






10.08.2022

SCHADENMARKT IN DER KRISE – WER GEWINNT UND WER VERLIERT?

Die Konsolidierung im Schadenmarkt ist in vollem Gang. Zwar ist die Entwicklung regional sehr unterschiedlich. Doch das Gesicht der Branche verändert sich. Vereinzelt geben kleinere K&L-Betriebe ihr Geschäft wegen des Kostendrucks auf. Anderswo kaufen Autohausgruppen größere Reparaturfachbetriebe mit mehreren Standorten. Zudem gewinnen Werkstattketten in Deutschland an Bedeutung.

WAS SIND DIE THEMEN DES SCHADENTALK IN FRANKFURT?

Beim Schadentalk in Frankfurt diskutieren die Chef-Redakteure Christian Simmert (schaden.news) und Konrad Wenz (>>F+K<<) mit ihren Talkgästen, in welche Richtung sich der Markt verändern wird und wer am Ende gewinnt oder verliert. Der Schadentalk thematisiert aktuelle Entwicklungen, wie die dramatisch steigenden Energiekosten, die zu niedrigen Stundensätze in der Schadensteuerung oder die prekäre wirtschaftliche Lage der Betriebe. „Wir sprechen mit den Kfz-Versicherern über den Umbau ihrer Werkstattnetze vor dem Hintergrund der Mobilitätswende, über den Kostendruck und höhere Stundensätze und über ihre Pläne, wie es im Schadenmarkt jetzt weitergeht“, beschreibt Moderator Christian Simmert die Themenlage. „Spannend beim Schadentalk wird sein, wie Werkstattgruppen, Betriebe und Verbände darauf reagieren.“

WER IST BEIM SCHADENTALK DABEI?

In diesem Jahr diskutieren Kfz-Versicherer, Schadensteuerer, Betriebe und Verbände erstmals wieder miteinander über die aktuellen Entwicklungen im Schadenmarkt. Über die gravierenden

Veränderungen und ihre Auswirkungen sprechen Thomas Geck (HUK-Coburg), Michael Messmann (LVM Versicherung), Bernd Wirtz (Provinzial Versicherung) und Jürgen Schmidt vom Schadensteuerer riparo. Mit dabei aus der Werkstattwelt sind: Raphael Gilberg (IRS) und Roy de Lange (Fix Auto) sowie Betriebsinhaber Hans-Joachim Pankel. Darüber hinaus nehmen ZKF-Präsident Peter Börner, der BVdP-Vorstand Peter Vogel sowie der Chef der Fahrzeuglackierer-Vereinigung BFL Paul Kehle Stellung zu den Herausforderungen für K&L-Betriebe.

TREFFPUNKT: NETWORK AREA IN HALLE 11.1.

Der Schadentalk findet diesmal mitten in der Halle 11.1. auf dem Messegelände der Automechanika in Frankfurt statt. Die Diskussionsrunde beginnt am 15. September um 11 Uhr auf der Networt Area. Die neu geschaffene Veranstaltungsfläche mitten im Messegeschehen ermöglicht den direkten persönlichen Austausch und Fachdiskussionen im Ausstellungsbereich. Am Schadentalk kann jeder Messebesucher teilnehmen. Gratis-Tagestickets und fortlaufende Informationen über den Stand der Entwicklung des Schadentalks gibt es, wenn man sich für den Talk auf der Gästeliste vorab anmeldet.

Christoph Hendel